

5

Zueignungsbrief.

Wem konnte ich wohl schicklicher, als Ihnen, edle freundschaftliche Seelen, einen Roman weihen, der größtentheils bei meinem glücklichen Aufenthalte in Ihrem Hause gedieh, und wozu ich auf einem wunderbaren Felsgebilde der allgewaltig wirkenden Natur den Stoff empfing, das Ihre romantische Gegend so merkwürdig für den Reisenden macht.

Nehmen sie es an, als ein kleines Opfer des Dankes, den ich Ihnen, für die mannichfaltigen Blumen freundschaftlicher Sympathie, die Sie, bei meiner persönlichen Anwesenheit in Ihrem trauten Zirkel, auf meinem Lebenspfad streuten, schuldig zu seyn erachte.

A 3

Zwar